

10. Bericht 2011/12 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 6. KW (06. – 12.02.2012)

Intensive Eisbildung dauerte im nördlichen Ostseeraum in der ersten Hälfte der vergangenen Woche an. Zum Ende der Woche herrschten im Bottnischen Meerbusen windbedingte Änderungen der Eislage vor: das Eis trieb nordwärts bis nordostwärts, südlich von 65°N bildete sich eine weite Rinne, in der nördlichen Bottenvik kommt es zu Eispressungen. An den Küsten des südlichen Ostseeraumes und an der Nordseeküste haben sich die Eisverhältnisse nicht wesentlich verändert, aber auf See im Kattegat bildete sich in der zweiten Wochenhälfte verbreitet Neueis.

Aktuelle Eislage (12./13.02.2012)

Deutsche Bucht: In den Häfen und Wattbereichen kommt 10-30 cm dickes Eis vor, es können auch dickere Eisblöcke vorkommen. Auf der Unterelbe tritt von Hamburg bis Stadersand sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis, dann bis zum Großer Vogelsand sehr lockeres Eis oder offenes Wasser auf. Auf der Weser, Ems und im Jadebusen treibt örtlich sehr lockeres dünnes Eis.

Skagerrak: In einigen kleineren Häfen und Förden an der norwegischen Küste kommt 5-15 cm dickes Eis vor. Der Limfjord an der dänischen Küste ist mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt.

Kattegat: In allen Häfen und Buchten an den dänischen und schwedischen Küsten tritt dünnes Eis oder Neueis auf. Auf See des Kattegats, im Sund und in den Belten kommt verbreitet Neueis vor.

Westliche und südliche Ostsee: In den meisten Häfen und inneren Gewässern an den deutschen und polnischen Küsten kommt 5-20 cm dickes Eis oder Neueis vor. Das Stettiner Haff ist mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt. In der Pommerschen Bucht tritt lockeres bis dichtes 5-15 cm dickes Eis und Neueis auf. In der Puck-Bucht und im Frischen Haff liegt 15-35 cm dickes Festeis.

Mittlere und nördliche Ostsee: Das Kurische Haff ist mit 25-35 cm dickem Festeis bedeckt. In den Häfen und Buchten an der schwedischen Küste sowie im Kalmarsund liegt Festeis oder ebenes 5-15 cm dickes Eis. In den Häfen von Ventspils, Liepaja und Klaipeda kommt dichtes bis lockeres dünnes Eis vor. Entlang der baltischen Küste erstreckt sich ein etwa 10 Seemeilen breiter Gürtel mit lockerem 5-10 cm dicken Treibeis. An der schwedischen Küste ist der *Mälarsee* mit 10-30 cm dickem Festeis bedeckt, auf dem *Vänernsee* kommt an den Küsten dünnes Eis oder Neueis vor.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 20-45 cm dickem Eis bedeckt, weiter außerhalb tritt dichtes bis sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis auf. Entlang der Westküste verläuft eine schmale Rinne mit sehr lockerem Treibeis.

Finnischer Meerbusen: In den nördlichen Schären liegt 10-40 cm, in der Kronstadt- und Vyborgbucht 20-50 cm dickes Festeis, weiter außerhalb tritt bis Gogland sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis, sonst bis etwa der Linie Jüssarö – Naissaar – Pakri(?) sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis und Neueis auf.

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären der *Bottenvik* sind zwischen Piteå und Oulu mit 25-60 cm, die südlichen Schären mit 15-40 cm dickem Festeis bedeckt. Anschließend kommt erst bis zur Linie Malören – Marjaniemi zusammenhängendes und aufgepresstes 30-60 cm dickes Eis, dann bis zur Linie Nygran – Norströmsgrund – 20 Seemeilen nordwestlich Nahkiainen – 10 Seemeilen westlich Ulkokalla sehr dichtes, übereinandergeschobenes 15-40 cm dickes Eis vor. Am Eisrand liegt festgestampftes Eis. Südlich davon tritt überwiegend sehr lockeres Eis oder offenes Wasser auf. In *Norra Kvarken* kommt in den inneren Schären 10-40 cm dickes Festeis, sonst sehr dichtes, zum Teil übereinandergeschobenes 5-20 cm dickes Eis und Neueis vor. An den Küsten der *Bottensee* tritt in den inneren Schären und Buchten 10-40 cm dickes Festeis, außerhalb der finnischen Küste auf 28 Seemeilen sehr dichtes dünnes Eis, außerhalb der schwedischen Küste sehr lockeres dünnes Eis oder Neueis auf. An der schwedischen Küste ist der *Ångermanälv* mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt. In den Schären des *Schärenmeeres* und der *Alandsee* liegt 10-30 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis.

Eisbrechereinsatz: 4 finnische und 4 schwedische Eisbrecher sind im Bottnischen Meerbusen im Einsatz, 1 schwedischer Eisbrecher arbeitet im Vänernsee, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht, 1 finnischer Eisbrecher und 10 russische Eisbrecher im östlichen Finnischen Meerbusen. Mehrere Eisbrecher sind im Hafen Hamburg im Einsatz, 1 Eisbrecher und mehrere eisbrechende Fahrzeuge arbeiten in den östlichen Gewässern an der deutschen Ostseeküste.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle finnischen Häfen, für alle schwedischen Häfen nördlich von Härnösand, für den estnischen Hafen Pärnu, für den Rigaischen Meerbusen und für die Irbenstraße sowie für den Mälarsee, den Vänernsee und den Ångermanälv. Transitverkehr westlich von Holmöarna ist nicht erlaubt. Schiffe ohne Eisklasse dürfen im östlichen Finnischen Meerbusen ohne Eisbrecherassistenz

nicht verkehren, Schleppverbände werden nicht unterstützt. Der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen. Schifffahrtsbeschränkungen bestehen auch für das Fahrwasser Stettin – Swinoujście im Stettiner Haff und für die Häfen Stralsund, Wolgast sowie die Häfen im südlichen Greifswalder Bodden an der deutschen Küste. Nordzufahrt nach Stralsund und anschließende Boddengewässer sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 7. KW (13. – 19.02.2012)

Unter dem Einfluss von vorherrschender Tiefdrucktätigkeit über der Norwegischen See und über der zentralen Ostsee ist im nördlichen Ostsee nur leichter bis mäßiger Frost zu erwarten, strengere Frost kann Mitte der Woche auftreten. Die Eisbildung wird insgesamt gering bleiben. Es werden zeitweilig auffrischende südliche Winde vorherrschen, im Finnischen Meerbusen wird das Eis auf See an der Nordküste zusammengeschoben, in der Bottenvik bleibt das Eis im Nordteil zusammengepresst liegen.

Im südlichen Ostseeraum und an der Nordseeküste wird die Eisbildung bei Lufttemperaturen um 0°C erst im Westen, zum Wochenende auch im Osten stagnieren. Das bewegliche Eis wird überwiegend in östliche Richtungen treiben und an den Ostküsten Rügens und Usedom sich seewärts auflockern, im Bereich der Luvküsten wird es zusammengepresst.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer